

Erasmus Policy Statement (EPS) 2021-2027

Die in der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung ausgewiesenen Prioritäten sowie die Ziele des Europäischen Bildungsraums der EU Kommission können durch die Teilnahme der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg (HfKM) am ERASMUS Programm mit umgesetzt werden. Somit kann und will die HfKM einen Beitrag leisten zur Realisierung dieses Projektes. Gerade die Musik ist dazu prädestiniert, wie zahlreiche Studien belegen, das Bildungsniveau sowie soziale Kompetenzen zu stärken und zu fördern. Der Bedarf an gut ausgebildeten Kirchenmusikern und Musikpädagogen ist höher denn je. Die Stellensituation ist mehr als günstig für die genannten Berufsbilder. Die mobilen Teilnehmer erwerben außerdem Schlüsselkompetenzen und erfahren und schärfen ihre europäische Identität.

Die HfKM hat sich zum Ziel gesetzt die Mobilität qualitativ und quantitativ weiter auszubauen. Musik als universelle Sprache ermöglicht Begegnungen zwischen Studenten und Dozenten der HfKM und ausländischen Hochschulen und deren Mitgliedern relativ unproblematisch. Das Miteinander Musizieren, das gemeinsame Erleben von Musik, aber auch das sich gegenseitige Messen und das Sprechen über Musik und Kunst bringt für alle Beteiligten uneingeschränkt, qualitätssteigernde Erfahrungen, fördert die Auseinandersetzung in technischer, emotionaler und ästhetischer Hinsicht. Das Programm fördert diese Auseinandersetzung, gibt Anregungen, die eigenen Maßstäbe an die Qualität der Lehre mit Blick auf internationale Maßstäbe zu überprüfen und zu verbessern.

Ziel der HfKM ist es, ihren Lehrenden und Studierenden in den Bereichen Kirchenmusik und Musikpädagogik immer wieder neue Impulse zu geben. Wenn das dafür erforderliche Know-how fehlt oder nur sehr schwer selbst aufzubauen ist, kann die enge Kooperation mit anderen Musikhochschulen eine gute und bereichernde Alternative sein. Das ERASMUS Programm kann auch hier unterstützen, indem es Anpassungen und Überarbeitungen der Lehrpläne als Folge des Austausches fördert.

Die Intensivierung der Internationalisierung im Rahmen des Programms und die weitere Intensivierung internationaler Vernetzung benötigen eine funktionierende und effektive Infrastruktur, um das Programm auch umsetzen zu können. Da die HfKM in ihrer Dimension eine relativ überschaubare Einrichtung ist, funktioniert die Verwaltung reibungslos und auf kurzen Wegen. Die Hochschulleitung setzt sich aber beim Hochschulträger trotzdem für eine weitere Verbesserung der personellen Situation ein. Darüber hinaus hat die HfKM in den vergangenen Jahren verstärkt Drittmittel eingeworben.

Ziel unserer institutionellen Strategie ist, auch im zukünftigen Programm möglichst vielen Hochschulmitgliedern eine internationale Erfahrung zu vermitteln. So können sie für eine Zukunft in einer immer stärker vernetzten Welt berufsrelevante Kenntnisse erwerben und ihren persönlichen und musikalischen sowie musikpädagogischen Horizont weiten. Daher ist die Unterstützung und Förderung von Mobilitäten der Studierenden, der Lehrenden und des nichtwissenschaftlichen Personals die wichtigste Säule der Internationalisierungsstrategie der HfKM (Leitaktion 1 - Mobilität für Studierende und Hochschulpersonal). Über internationale Kooperationen in der Lehre können auch nicht-mobile Studierende von den Erfahrungen der Gastlehrenden profitieren. Zusammenarbeit im Bereich der Lehre und Austausch über Lehrinhalte und -methoden wird daher auch künftig zur Stärkung der Internationalisierung der HfKM beitragen. Auch Gaststudierende, die über ERASMUS an die HfKM kommen, bereichern Unterricht und Campus mit ihren internationalen Erfahrungen.

Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitglieder der Hochschule werden von der HfKM gefördert und unterstützt. Dank der Kooperation mit der Universität Regensburg können als Vorbereitung auf Mobilitätsmaßnahmen alle Hochschulangehörigen an Kursen zur sprachlichen und/oder methodischen Qualifizierung für einen Unterricht mit internationalen Lerngruppen teilnehmen. Diese Internationalisierungsmaßnahmen sollen die Zielgruppen dazu befähigen, verstärkt Angebote zur Auslandsmobilität wahrzunehmen. Die überschaubare Größe der HfKM bietet den Vorteil, dass an der Hochschule jeder jeden kennt und Betreuungs-, Unterstützungs- und Integrationsmaßnahmen für Teilnehmer beider Richtungen (von der HfKM zu den Partnern und von den Partnern an die HfKM) in fast familiärerem Umfeld stattfinden können.

Die HfKM erwartet von der Teilnahme an der „Leitaktion 1 - Mobilität für Studierende und Hochschulpersonal“ einen quantitativen Aufwuchs ihrer internationalen Beziehungen und eine noch stärkere europäische Vernetzung.

Hauptaugenmerk im zukünftigen Programm wird wie bisher auf die Unterstützung und Förderung von Lehrmobilitäten gelegt. Bei der Anzahl der Lehrmobilitäten steht die HfKM, prozentual zur Gesamtzahl der hauptamtlich Lehrenden gesehen, bundesweit mit an vorderster Stelle. Es ist unser Ziel diese Dozentenmobilitäten stabil zu halten.

Daneben soll vor allem der Bereich Studierendenmobilität stärker intensiviert werden, auch durch einen gezielten Ausbau der Partnerschaftsabkommen. Die bereits gemachten guten Erfahrungen auf diesem Feld will die HfKM ausbauen und so gleichzeitig einer stärkeren studentischen Nachfrage nach Auslandsoptionen nachkommen.

Die Studierendenmobilitäten sollen von bisher durchschnittlich zwei pro Jahr auf drei bis vier erhöht werden. Da die HfKM einen großen Anteil an internationalen

Studierenden aufweist, die ein ganzes Studium an der HfKM absolvieren, ist es eine Herausforderung dieser Zielgruppe eine weitere Auslandsmobilität zu erschließen.

Ebenso soll im neuen Programm versucht werden, das nichtwissenschaftliche Personal zu mobilisieren und in Fortbildungs- und Hospitationsaktivitäten bei den Partnern zu involvieren.

Zur Verbesserung des Service für incomings wird die Optimierung, wie eine Unterbringungsoption im eigenen, in die HfKM integrierten Wohnheim, individuelle Aufnahme in die familiäre Umgebung der HfKM (Betreuung durch studentische Tutoren, Regelung aller Formalitäten) sowie kompetente Beratung durch den Studienberater und der Erasmus-Koordinatorin vorangetrieben.

Für alle Fragen vor und während des Aufenthalts für mobilitätswillige Studierende (outgoings) bietet die HfKM eine persönliche, umfangreiche und individuelle Betreuung durch die ERASMUS-Koordinatorin und den Dozierenden der HfKM an. Dieses hohe Niveau an Service und Unterstützung soll auch im künftigen Programm aufrechterhalten werden.